

Windhorst glänzt international

Marl / Suhl – Die Premiere im Suhl übte eine große Anziehungskraft aus: Zum ersten World Masters im Sportschießen des Weltverbandes ISSF kamen exakt 425 Starter aus 34 Nationen im Alter von mindestens 45 Jahren aus der ganzen Welt nach Thüringen.

Mittendrin war Rolf Windhorst, Pistolenschütze der Schießsportvereinigung Dämmer im Bezirks-Schützenverband Grafschaft Diepholz. Er holte mit 284,0 Ringen den zweiten Platz in seiner Altersklasse in der Disziplin „Freie Pistole Auflage“.

Laut einer Mitteilung des Verbands fiel die Bilanz der Veranstalter positiv aus. „Ich

bin sehr zufrieden“, sagte Gerhard Furnier, Vizepräsident Sport des Deutschen Schützenbundes. „Meine ganz persönliche Idee wäre, diese Veranstaltung alle zwei Jahre hier durchzuführen, doch das muss noch abgestimmt werden.“

Die deutschen Teilnehmer – mit 229 der 425 Starter klar in der Überzahl – zeigten sich begeistert. Windhorst war gerne nach Suhl gefahren, weil „mich die Neugierde angezogen hat“. Er wurde nicht enttäuscht, tauschte Visitenkarten, lernte viele Menschen kennen und unterhielt sich mit Schützen aus der Mongolei. Die Verständigung gestaltete sich etwas schwie-

rig, weil nicht alle Schützen der englischen Sprache mächtig waren, „aber irgendwann fand sich immer irgendwo ein Dolmetscher“, so der 66-Jährige.

Auch in sportlicher Hinsicht waren die Masters eine besondere Herausforderung für den Pistolenschützen. Er hatte im Vorfeld auf dem heimischen Stand mit seinem Trainer Karl-Friedrich Scharrelmann intensiv trainiert. Nun zeigte er, dass er nicht nur auf Kreis- bis Landesebene erfolgreich sein kann. „Auf das Treppchen schaffte er es auch in Suhl, es wurde ein toller zweiter Platz bei dieser starken Konkurrenz“, berichtete der



Beim World Masters im Sportschießen belegte Rolf Windhorst (r.) einen zweiten Platz. Glückwünsche gab es von seinem Trainer Karl-Friedrich Scharrelmann.